

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

Miins Hobby isch dar Tialäkht. Darnäabat hanni natürlí no an andara Dschobb. I khönniti vu mii-nam Tiimwöörkh schtundalang varzella und säbb tuan i denn au. Zum Bejschiil anara Paarty, mit aswas anama Dringg in der Hand, anama Coggtail odar asoo. Letschthii bini abitz varruckht worda. Anara Tschäamseschn hätt ma miar a Piar aapotta! A hundskhamuuns Piar! Zum Glück hätt miar dar Mänätschar vu därra Seschn a Siggstainin häära gmänätscht zum Tschiirioo mahha, susch wäéri glaubi haiganga. Dar Drömmar vu därra Bäänd isch khaiba guat gsii. Und denn dia Fääns, wo ghottat hend. A paar suubari Göörls sind darbej gsii. Natürlí fasch alli in Bluu-tschiins und oobaduura Bleesar. Ains vu denna Bejbii isch so toll gsii, daß i tenkht hann, dia gsäcthi jetz no ganz gäära inama Bejbiodoll. Wia miar miina Fründ Tschonni gsaid hätt, isch dia säbb a behannnts Pinüpgöörl gsii. Nohhäär hej si dar Dschobb gwälat und sej Barneed im Ääport dussa worda und laascht bööt not liischt – Dr Tütschschwizzaris Schprooch-varain hätt in Solathurn siini Jootrasvarsammlig khaa. As isch zimmli gschumpfa worda. Übar üüsari Schproochvarwildarig. Fasch in jeedam Satz, wo gschnorrat odar gschribba wird, a paar fremndlensi-schi Brockha. Tumm und aifältig. Als ob ma siini Bildig mit a paar englischa Wörtli bewiisa khönniti, als ob Bhüetigott nitt doch abitz bessar töönti als baibai.

I wetti bei da Nääbalschpaltarlääsar au amool aswas sammla. Wia wärs, wenn jeeda in siinara Schprooch dia usslendischa Brockha zemmasuacha, und wenn är alli zemma hätt – nai, nitt öppa miar schickha – sii in da nööchshti Ap-fallkübal wörfa teeti.

PS. Wää ooni «Lascht bööt not liischt» nitt durr zLääba khunnt, sölls wenigschtans richtig sääga. Also nitt nu «lascht not liischt». Das haisst nemmlü überhaupt nüüt!



Bezugsquellenachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Konsequenztraining

Wer das Glück hat, in einer unserer immer üppiger ins Kraut schießen-den Städte zu wohnen, der kann diese Erfahrung machen: Er benötigt dringend das Telephon, meldet sich an, bekommt nach ein paar Wochen auch eine Nummer zuge-teilt mit der Empfehlung, sie «an passender Stelle auf Drucksachen aller Art aufdrucken zu lassen und Zeitungsinseraten beizufügen». Und dann kann er warten, monatelang warten, bis irgendwo die 3 Drähtelein zusammengelötet sind und er wirklich ins Abonnentennetz aufgenommen wird. Ein Basler, bei dem sich Bekannte beschweren, weil sie ihm dauernd erfolglos an-zuläuten versuchten, antwortete: «Die sicherste Art, mich telepho-nisch zu erreichen, ist – eine Post-karte!» Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Ein Verein muß nicht unbedingt 25 oder mehr Jahre alt sein, um ein Jubiläum zu feiern. Die Tatsache, daß man überhaupt eine erste Generalversammlung abhalten kann, ist Grund genug, um fröhlich zu sein.»

Und *das* gedacht: Sicher, denn si-cher ist sicher! Ganz kluge Vereine feiern drum schon ihre Gründungs-versammlung recht gründlich ...

Kobold

wenn...
Wenn... wenn...
wenn...

Wenn das Publikum den Linien, die ich schreibe, auch nur halb so viel Beachtung schenken würde wie der Linie meiner Frau, wäre ich vollauf zufrieden ...

• Arthur Miller-(ex)Monroe

Wenn Sie außer den «richtigen» Rundungen auch noch Pölsterchen aufzuweisen haben, dann Hände weg von Bikinis! • Eva im Haus

Wenn es so weiter geht, wird man die Haut bald über dem Stoffe tragen. • Luzerner Tagblatt

Anatomie

In der «Handlung» des Dorfes erschien ein Bub, um für seinen Vater ein Paar Hosenträger zu kaufen. Bei jedem vorgezeigten Exemplar fragte er: «Sind diä oi gwiß nid zlang? Mi Vater will halt nur ganz churzi.» Schließlich wurde es dem Händler zu bunt, und er brüllte den erschrockenen Käufer an: «Wia wit uifä isch de eigentlich di Vater gschpalte?»

cos.



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fett-substanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kauf-preis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER

Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

Schluss mit diesem lästigen
schmerzhaften Zwacken,
Reissen und Zerren!



Rheuma

Ischias

Gicht



UROZERO HILFT RASCH



Rego AG Mollis

Altbewährtes Hausmittel gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Hexenschuss, Nerven-, Muskel- und Rückenschmerzen, Halskehre, Grippe, Kopfschmerzen.

In Apotheken und Drogerien. Tabletten od. Cachets Fr. 3.95

UROZERO



Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-gefangenen Zugsee-Felchen – ohne Haut und Gräte – zubereitet. Als typische Regional-Spezialität begeistern sie unsere Gäste immer wieder aufs neue.

Ochsen Zug

Tel. 042 432 32
Walther A. Hegglin



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français, seine auserlesenen Spezialitäten ...

Telefon (052) 6 22 31 G. Sommer-Bussmann

Schweizerische Gilde etablierter Köche



Wahrzeichen einer
gepflegten Küche –
Symbol gediegener
Gastlichkeit!
»

neu modern zentral ruhig

HOTEL
CONTINENTAL
BIEL / BIENNE

service ↑ preis ↓ (032) 23255



EIN «PLETSCHER» ZAUN
schützt Hof und Raum

Über 35jährige Erfahrung. Verl. Sie
unverbindl. illustr. Prospekt u. Offerte

PLETSCHER & Co., Zaunfabrik, Schleitheim SH

Zähne wie ein Filmstar

Wie oft bewunderten Sie schon den schimmernden Perlenglanz der Zähne Ihrer Filmstar-Lieblinge! Auch Sie können gleich gewinnend lächeln... wenn Sie 1x pro Woche «settima» verwenden. Diese Spezialreinigungspaste entfernt hartnäckige Beläge, Flecken, Verfärbungen und verhindert die Zahsteinbildung. «settima»- gepflegte Zähne: strahlend weiß, herrlich rein und naturschön. Tube Fr. 2.50 – reicht für lange Zeit.

settima settima



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Rössli-Rädli vor zugleich
nur im Hotel Rössli Flawil

Bellevue Rigi

Kaltbad 1440 m



Für wirkliche Erholung,
erfolgreiche Tagungen,
lohnende Vereins-
ausflüge, gepflegte
Familienanlässe,
das ganze Jahr geöffnet.
Tel. 041 / 831351

Rössli 20

die begehrte Qualität





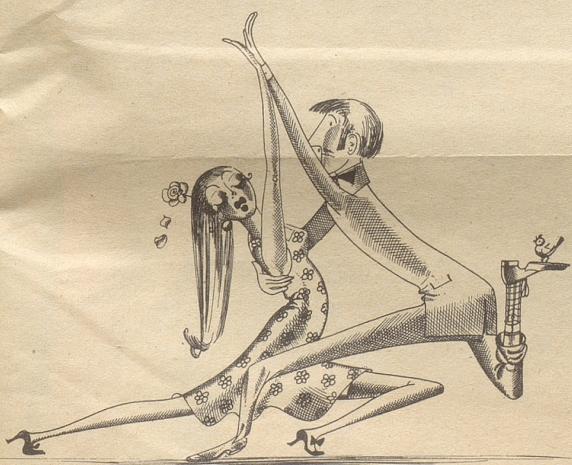
Die Beschlagnahmte



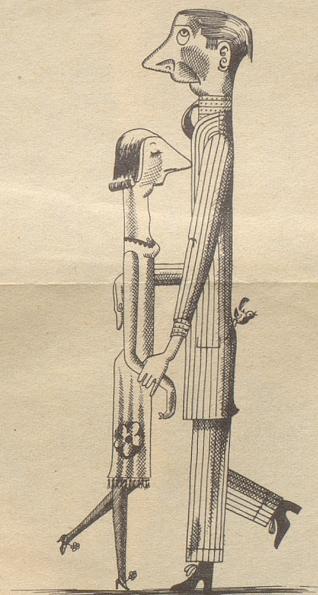
Die Geschobenen



Die Beschirmte



Die Entfesselten



Die Senkrechtens



Der Geführte

HAPPY END

Ken Harrison ließ seinen nach langer Fahrt total verschmutzten Wagen vor seinem Haus in London stehen und entdeckte, als er nach einer Stunde wiederkam, daß jemand auf die Karosserie geschrieben hatte: «Dieser Wagen ist dreckig.» Am nächsten Tag war die Bemerkung unterstrichen und mit dem Zusatz «sogar sehr» versehen. Tags

darauf hatte jemand dazugeschrieben: «Versuchen Sie es doch einmal mit Waschen!» Die letzte Anweisung, ehe Harrison das Auto endlich zum Waschen bringen konnte, war: «Jetzt nicht mehr waschen! Säen Sie irgend etwas!»

Ein Amerikaner, von einer Reise nach Polen zurückgekehrt, erinnerte sich an den alt-österreichischen Ausdruck: «Die Lage ist verzweifelt, aber nicht ernst», als er davon er-

zählte, daß ihm ein prominenter Pole auf Befragen die Antwort gab: «Unsere Lage wird langsam normal. Wissen Sie, sie ist nicht schlecht, sie ist sogar ganz gut. Mit einem Wort: sie ist vollkommen hoffnungslos.»

Nach seinen Erfahrungen über österreichische Restaurants befragt, sagte ein amerikanischer Reisender: «Alles war kalt, außer dem Eiswasser.» TR

**das neue
VIVI
KOLA**